



## **Erläuternde Anmerkungen zu den Kriterien der Villa bei der Platzvergabe für ihre Einrichtungen an Grundschulen**

Wenn Eltern ihre Kinder für eine pädagogische Begleitung in einer unserer Einrichtungen anmelden, machen sie damit deutlich, dass sie bei der Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung für Ihr Kind zumindest zeitweise Unterstützung suchen. Die Gründe hierfür können ganz unterschiedlich sein:

- Manche Eltern sind der Überzeugung, dass ihr Kind in einer Gruppe mit anderen mehr Entwicklungschancen hat als zuhause;
- Manche Eltern bringt die Aufgabe der Kindererziehung an eine persönliche Grenze und sie brauchen davon zumindest eine zeitweise Entlastung, um ihrem Kind dann wieder gerecht werden zu können;
- Manche Eltern möchten gerne die Kontinuität ihrer beruflichen Karriere sicherstellen;
- Manche Eltern möchten nicht wegen der Erziehung ihres Kindes auf einen Teil ihres Einkommens und damit verbundenen Lebensstandard verzichten;
- Manche Eltern, Väter oder Mütter, pflegen bedürftige Angehörige oder haben andere dringende Verpflichtungen im privaten Bereich;
- und es gibt noch viele andere Gründe, die hier nicht alle aufzählbar wären.

Für die Villa als Jugendhilfeträger ist jede Anmeldung in einer Kindervilla die Rückmeldung einer Familie, einer Mutter oder eines Vaters, dass sie/er der Überzeugung ist, ihr Kind sei während der angemeldeten Zeit in einer Kindervilla besser aufgehoben und begleitet als in einer anderen Weise.

Dieser Rückmeldung begegnen wir mit Respekt und Achtung. Und wir sind nicht der Meinung, dass es uns zusteht, die unterschiedlichen Gründe, die zu dieser Rückmeldung führen, zu bewerten.

Dies ist der Hintergrund, vor dem die bekannten und veröffentlichten Kriterien zur Platzvergabe entstanden sind, mit denen sich die Villa ausdrücklich jeglicher ideologischer Positionierung gegenüber unterschiedlichen Lebensentwürfen enthält, sondern sich ausschließlich an Fragen der Praktikabilität, der Transparenz und der Pädagogik orientiert.

Darmstadt, April 2013